

Breuß-DORN Newsletter * September 2023



NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß & DORN

und alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax:: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de



Breuß-DORN NEWSLETTER September 2023

7819 Empfänger. Bei Ausdruck ca. 23 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

- **DORN-KONGRESS 2023 - WAS/WANN/WO**
- **POLO-HEMDEN DORN-ANWENDER**
- **RÜCKENSCHMERZEN 02: URSACHEN**

DORN-KONGRESS 2023 - WAS/WANN/WO



15. Jubiläums-DORN-Kongress 2023

Sa/So 21./22. Oktober 2023

Achtung Kartenvorverkauf:

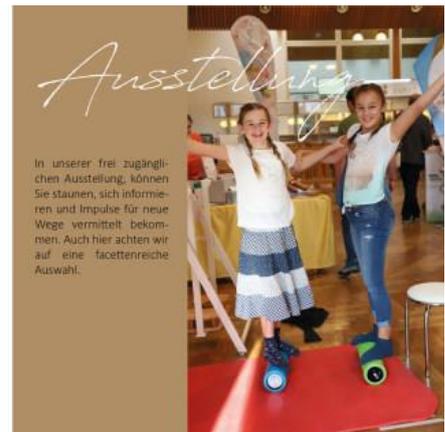
Der Kartenvorverkauf für den Dorn-Kongress 2023 endet in der ersten Oktoberwoche.

Sie erhalten jederzeit Tageskarten an der Tageskasse. Im Vorverkauf war bei den bisherigen Kongressen KEIN Workshop ausgebucht. Es ist noch möglich alle Workshops an der Tageskasse zu buchen, bis das Kontingent ausverkauft ist.



[zum Kartenvorverkauf auf den Button klicken](#)

Der DORN-Kongress: ein interessanter Kongress für Jedermann!



Ja, Sie haben richtig gelesen: für Jedermann! Denn auch die DORN-Anwendung sollte für jeden sein – sowohl als Schmerz betroffener, als auch als Anwender. **Deswegen ist unser DORN-Kongress auch für jeden zugänglich und verständlich organisiert.** Wir bieten insgesamt 13 Vorträge und 36 Workshops rund um das Thema DORN und Rückengesundheit – diese werden Sie in diesem Programmheft alle finden. Sogar ein kompletter 4-teiliger Workshop zum Erlernen der DORN-Anwendung ist dabei! Sie können also ohne Fachwissen oder Vorkenntnisse an einigen unserer Workshops teilnehmen und sich davon überzeugen lassen, wie einfach es sein kann sich und seinen Lieben bei Rücken- und Gelenkproblemen – aber auch bei anderen Beschwerden – helfen zu können! DORN ist und bleibt was es ist: so einfach wie genial und die nötige Hilfe zur Selbsthilfe. Deswegen ist uns der Kongress auch so wichtig – hier bleibt DORN was es ist und wie es im Sinne von Dieter Dorn gelehrt wurde.

Aber auch Anwender und Experten kommen nicht zu kurz! Durch die Einteilung der Workshops in Wissensstände und Vorkenntnisse, können Sie leicht erkennen, ob ein bestimmter Workshop für Sie geeignet ist. Durch die Vielzahl an Therapeuten, Anwendern und Ärzten vor Ort, ergeben sich auch immer gute Gespräche und neue Möglichkeiten.

In unserer frei zugänglichen Ausstellung, können Sie staunen, sich informieren und Impulse für neue Wege vermittelt bekommen. Auch hier achten wir auf eine facettenreiche Auswahl.

Wir freuen uns auf einen weiteren erfolgreichen DORN-Kongress und Ihrer Teilnahme - Für Gesunde zum Vorbeugen, für Schmerz-Betroffene und Interessierte, für Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker und Gesundheitsberater - alle sind willkommen!

Lernen Sie diese einfache wie geniale Schmerzhilfe kennen und besuchen Sie unseren DORN-Kongress. Es erwartet Sie eine interessante Vorträge, Workshops, Probehandlungen und über 60 Aussteller.

Öffnungszeiten:

Samstag 21. Oktober von 09.00-18.00 Uhr

Sonntag 22. Oktober von 09.00-18.00 Uhr

Einlass ab 08.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Stadthalle Memmingen, Ulmer Straße 5, 87700 Memmingen

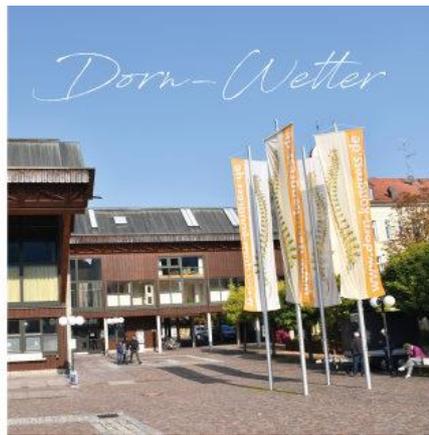


live erleben

Die Behandlungsdemonstrationen sind ein fester Bestandteil des DORN-Kongresses.

Hier wird gezeigt, wie die DORN-Anwendung funktioniert und auch praktiziert.

Es ist eine gute Gelegenheit, die DORN-Anwendung kennenzulernen. Zudem kann sich jeder für eine kleine Spende Probebehandeln lassen.



Dorn-Wetter



Spaß

Der DORN-Kongress ist auch immer Treffpunkt für DORN-Anwender, interessierte und Schmerzgeplagte aus ganz Deutschland und auch über die Grenzen hinaus.

DORN ist auch eine Art Familie und jeder wird mehr als herzlich aufgenommen!

Egal ob bekannt oder neu – Wir freuen uns auf euch und eure Geschichten, Erfahrungen und Erlebnisse.

Anreise zum DORN-Jubiläums-Kongress 2023



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von den Anknüpfungsplätzen München, Stuttgart, Augsburg und Friedrichshafen fährt man nur etwa eine Stunde nach Memmingen.

Vom Allgäu Airport Memmingen gelangt man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Taxi oder Bus) in ca. 10 Minuten zur Stadthalle.

Auch die Anbindung an das Bahnnetz ermöglicht ein bequemes Reisen nach Memmingen:

Der Intercity von Dortmund nach Oberstdorf macht hier Halt, ebenso der EuroCity von München nach Zürich.

Vom Hauptbahnhof/ZOB Memmingen erreichen Sie die Stadthalle in weniger als 10 Min. zu Fuß.

Mit dem Auto

Im Autobahnkreuz Memmingen kreuzen sich die Autobahnen 7 – die Nord-Süd-Achse von Hamburg nach Füssen – und die A 96 von München nach Lindau. Beide Autobahnen schaffen direkte Verbindungen nach Österreich, Italien und in die Schweiz.

Das elektronisch gesteuertes Parkleitsystem leitet Sie zur mehrgeschossigen Tiefgarage mit 450 Stellenplätzen direkt unter der Stadthalle.

Sie kann mit folgenden Eingaben in die Navigationsgeräte angefahren werden:
Königsgraben 29 (Adresse gegenüber Einfahrt),
87700 Memmingen.

Referenten:

Auch dieses Jahr haben wir wieder ein sehr spezielles Angebot für Euch ausgewählt, und es lohnt sich sehr, den DORN-Kongress zu besuchen.

13 VORTRÄGE (je 45 Minuten):

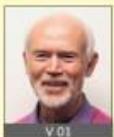
im Vortragsraum - Kleiner Saal im ersten OG der Stadthalle in Memmingen

Moderation: Helmuth Koch und Erhard Seiler

Die Tageskarte beinhaltet den Besuch aller Vorträge.

Alle Vorträge im Überblick:

Samstag 21. Oktober 2023



10.00–10.45 Uhr • Helmuth Koch, Heilpraktiker:
DORN-Anwendungen bei Babys und Kindern.
Auch Kinder brauchen eine gerade Wirbelsäule und ausgeglichene Gelenke. Eine Kontrolle und Korrektur wäre immer wichtig. Auswirkungen von verschobenen Wirbeln und Gelenken sind die vielen Kinderkrankheiten, die mit DORN vermeidbar wären.



11.00–11.45 Uhr • Christine Sanftl, Heilpraktikerin:
Sinnvolle Ergänzung zu DORN mit den Kompaktkarten aus der TCM und der Psoas-Sehnen Streckung nach Chong-Mi Müller. Die Kompaktkarte sind eine neue, moderne Form der Kräutermedizin beruhend auf der TCM. Der Musculus iliopsoas ist maßgeblich beteiligt an den meisten orthopädischen Problemen im Rumpfbereich.



12.00–13.30 Uhr • Thomas Baschab, Mentaltrainer:
Erfolg beginnt im Kopf – Mit mentalem Training die DORN-Anwendung unterstützen. Immer mehr leisten müssen, um immer bessere Ergebnisse zu erzielen, ist als Konzept absolut nicht mehr zeitgemäß. Thomas Baschab lässt Sie in diesem Vortrag mitreißend und mit vielen Aha-Effekten die Faszination des mentalen Trainings erleben.



14.00–14.45 Uhr • Alfred Pfennig, Heilpraktiker:
Das Gleichgewicht des Körpers. In diesem Vortrag erfahren Sie viel über die Verbindung zwischen dem Wirbel und dem Schmerzpunkt. Ich erkläre Ihnen, wie man einfach und schnell die Beschwerden lösen kann, zum Beispiel bei Migräne, Schulterschmerzen, Ellenbogenbeschwerden, Hüftschmerzen, Kniebeschmerzen, Neuralgien, u.s.w.



15.00–15.45 Uhr • Regina Radach-Rode, Heilpraktikerin, DORN-Therapeutin:
Rückenprobleme ganzheitlich lösen mit DORN und der Meridianlehre. Verbindet man DORN mit der Meridianlehre, kann man noch viel mehr bewirken- Jeder Wirbel hat eine Zuordnung zum jeweiligen Meridian. Mit der Teschler Meridiansystematik kann man den Themenbereich gut klären.



16.00–16.45 Uhr • Thomas Eberl, Dipl. Sportwissenschaftler:
Schmerzfrei – ein Leben lang! Die Verlängerung der DORN-Anwendung durch eigenständige Therapiemaßnahmen. In seinem Vortrag zeigt er, wie einfach jeder Mensch effektive Bewegungs- und Entspannungseinheiten in den Alltag integrieren und so der anhaltende Behandlungserfolg gewährleistet werden kann.

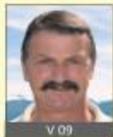


17.00–17.45 Uhr • Wolfgang Rother, Energietherapeut:
Regeneration der Wirbelsäule. Durch Konflikte, Schuld, Wut, Hass sind die Bandscheiben hart, reiben sich ab und verursachen Schmerzen. Durch Entsäuerung, Energieerhöhung und Visualisierung kann sich alles wieder regenerieren, weil das Energiefeld einen perfekten gesunden Bauplan hat.

Sonntag 22. Oktober 2023



10.00–10.45 Uhr • Silke Dorn, EHF-Practitioner, Gesundheitsberaterin:
Dieter Dorns letzte Erkenntnisse zum Beckenschiefstand. Eine horizontale Dysbalance wird in der Mehrheit der Fälle bereits durch die Beinlängenkorrektur mit korrigiert. Wenn das Becken allerdings seitlich nach hinten verschoben ist, bedarf es anderer Griffe und Impulse, welche viele Anwender noch nicht kennen.



11.00–11.45 Uhr • Karl Schwanner, DTB-Trainer
Beckenboden: **Beckenboden, Herz, Blutkreislauf, Rücken und DORN nach westlicher und östlicher Methode.** Das Becken ist das Kraftzentrum und die Stütze unseres Körpers und wichtig für unseren Gesundheitszustand. Interessant ist auch die Bedeutung und Sichtweise des Herzens nach der chinesischen Philosophie.



12.00–12.45 Uhr • Winfried Abt, Ph.D., Heilpraktiker und Sportdozent:
Osteobalance® – Wirbel und Becken dynamisch „richten“. Die sanfte Osteobalance beruht auf 3 Pfeilern: 1. der Korrektur über Faszien-Lösung + dynamischen Muskelzug, 2. der 3D-Betrachtung + Korrektur des Beckens und 3. Über spezielle Mobilisation der Halswirbelsäule und des Atlas.



14.00–14.45 Uhr • Rudi Strele, Kabarettist und Gesundheitspapst:
Wie kann DORN und die Emil Coué-Methode blitzschnell helfen?
Mit Erfahrung und einer guten Portion Humor erläutert Rudi Strele seine Erfahrung mit der Coué-Methode: „es funktioniert fantastisch und ist kinderleicht!“ DORN hilft hier aber zusätzlich zu einem dauerhaften Erfolg.



15.00–15.45 Uhr • Beate Heydkamp, Heilpraktikerin:
CUPPING als komplementäre Ergänzung. Der vielseitige Einsatz von Cups wird gezeigt und erklärt. Verschiedene Intensitäten/Techniken werden bei Schwellungen durch Trauma und/oder Operation, bei Gewebe- und Nervenschmerzen, zur Narbenbildung und Wiederherstellung der Gelenkfunktionen eingesetzt.



16.00–16.45 Uhr • Gabriele Kirzmann, Heilpraktikerin:
Die DORN-Anwendung und der internationale Einfluss auf Variationen von DORN. Egal wo auf der Welt ... immer wieder erlebe ich, wie effektiv DORN arbeitet. Dieser Erfolg entsteht durch die Treue zur Basisanwendung, sowie eine hohe Flexibilität und Bereitschaft zu Variationen. Gerne vermittele ich diesen Schatz an Erfahrungen.

Den vollständigen Inhalt der Vorträge können Sie nachlesen unter:
www.dorn-kongress.de/vortraege

36 WORKSHOPS (je 90 Minuten)

- Viele praktische Erfahrungen um gesund zu werden und zu bleiben.

Bitte beachten Sie:

Für den Besuch der Workshops ist die Tageskarte Voraussetzung!

Achten Sie bei der Buchung Ihrer Workshops darauf, dass immer 4 Workshops gleichzeitig stattfinden um Doppelbuchungen zu vermeiden!

Die Raumeinteilung der Workshops erfahren Sie am Kongresstag auf den Übersichtstafeln.

Alle Workshops im Überblick:

Samstag 21. Oktober 2023



10.00–11.30 Uhr • Peter Seitz
● ● DORN-Aufbau-Workshop: DORN und Kiefer.
 Die Kieferspannung ergänzt und erleichtert den Erfolg von DORN signifikant. Sie fügt sich dabei ganz natürlich in deren Ablauf mit ein. Oftmals sind die Ergebnisse dadurch besser und dauerhafter. Selbsthilfe- und Partnerübungen.



10.00–11.30 Uhr • Doris Böhm
● ● Optimale Beweglichkeit mit der Dorsana®-Methode am Beispiel Fußwurzelknochen und Hallux valgus.
 Ziel sind die Lösung von Blockaden durch manuelle Beeinflussung der verschiedenen Gewebeformen und die Wiederherstellung der bestmöglichen Körperhaltung.



10.00–11.30 Uhr • Dr. Thomas Gloger
● ● Bieneigig als Helfer für DORN.
 Bieneigig wirkt schmerzstillend, antientzündlich und hat viele andere Eigenschaften gerade auch für DORN. Sie bekommen Überblick über den Einsatz und die Hintergründe mit kleinen Demonstrationen und interessanten Fakten.



10.00–11.30 Uhr • Melanie Gußmann
● ● Erweiterte craniosakrale Techniken an der HWS zur Vermeidung von behandlungsbedingten Schmerzen und dadurch ausgelastetem Gewebewiderstand. Vorberaten: craniosakrale Techniken an Sacrum, Kopf und HWS sind sehr sinnvoll um DORN nachhaltiger zu gestalten.



12.00–13.30 Uhr • Nanina Renk
● ● DORN-Aufbau-Workshop: DORN + Breuss-Massage.
 Die Breuss-Massage ist eine feinfühligere, energetischere Wirbelsäulermassage, welche körperliche und seelische Blockaden lösen kann. Kombiniert mit DORN können so Wirbel- und Gelenkfehlstellungen optimal korrigiert werden.



12.00–13.30 Uhr • Walter Lieb
● ● Myo-Fasziale Triggerpunkt-Schmerztherapie.
 Jeder myofasziale Triggerpunkt erzeugt auf der Haut ein charakteristisches Schmerzmuster. Im Workshop demonstrieren ich die Körperregionen Kopf, HWS und das Schultergelenk. Anamnese und Behandlungsablauf.



12.00–13.30 Uhr • Andrea Erbrügger
● ● Atmung als Motor und Entschleuniger ergänzend zu DORN. Durch die kontrollierte Atmung lassen sich nicht nur Schmerzen lindern, sondern auch Müdigkeit verringern und Magenaktivität, Stoffwechsel, Stimme, Stimmung, Herz- und Verdauungstätigkeit positiv beeinflussen.



12.00–13.30 Uhr • Claus Schneider
● ● DORN und Rückenschule.
 Sie lernen wie man die Rückenmuskulatur stabilisiert und kräftigt sowie das Beckenbodentraining um die Körpermitte zu kräftigen. Durch Koordinationsübungen bleiben Sie in der Balance und auch DORN-Selbsthilfenübungen sind integriert.



14.00–15.30 Uhr • Erhard Seiler
● ● DORN-Aufbau-Workshop: DORN und Schnäpeln.
 Eine gute Ergänzung zu DORN beim Lösen von Verspannungen und bei nach innen verschobenen Wirbeln. Zusätzlich löst der gezielte Einsatz von magnetischen Schritzköpfen auf den Meridianen Energieblockaden und Stauungen.



14.00–15.30 Uhr • Bruno Laetsch
● ● Das Becken - Fundament der Wirbelsäule. Wenn unser Becken nicht perfekt sitzt können Muskelverkrampfungen und Schmerzen entstehen. Es wird gezeigt und geübt, wie das Becken, speziell das Kreuzbein und der 5. Lendenwirbel effizient gerichtet und zentriert werden können.



14.00–15.30 Uhr • Carina Würstle
● ● Beinlängerkorrektur nach DORN am Pferd. Im Kurs lernen Sie Dysbalancen an Pferden zu erkennen, die richtigen Impulse zu setzen und -weihen Fehlstellungen vorzubeugen. Wir werden an zwei Pferden „DORN“ so demonstrieren, dass man es wirkungsvoll anwenden kann.



14.00–15.30 Uhr • Jan Fischer
● ● DORN und Löslösen im Alltag. Stress und ständiges aufs-Handy-schauen führt in erster Linie zu Verspannungen im HWS/BWS und Nacken. Ich zeige im Workshop, wie man diese Probleme löst und somit auch vom alltäglichen Stress besser loslassen kann.



16.00–17.30 Uhr • Jörg Althaus
● ● DORN-Aufbau-Workshop: Zauberkraft(e)nde Gittertapes und Tapen – Schmerzfrei ohne Medikamente durch sanftere Reize. Es wird gezeigt, wie Tapen und Gittertapes bei DORN unterstützend eingesetzt werden können und somit die Wirkung noch verbessert werden kann.



16.00–17.30 Uhr • Patrick C. Nethow
● ● Fasziale Verwachnungen durch Narbengewebe – Was macht der DORN-Anwender? Warum haben Narben so eine große Auswirkung auf die Statik, was kann man dagegen tun und welche Methoden können ergänzend angewendet werden? Welche Tools stehen zur Verfügung?



16.00–17.30 Uhr • Volker Zahor
● ● Vitalität mit 40 plus
 Erklärungen zum Stoffwechsel und was wir benötigen, um „rund“ zu laufen, wissenswertes über Entgiftung, Hindernisse für das Gesund bleiben und Informationen, wie sich Stress auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden auswirkt.



16.00–17.30 Uhr • Judy Vrzina
● ● Spinalstabilisation der Wirbelsäule durch Muskelkettentraining. Mit dem Spinalmuskeltraining von Dr. Smisek werden alle Körperbereiche angesprochen. Wir üben das ganzheitliche Training, Kräftigung und Dehnung. Die Muskelsysteme werden aktiviert und die Wirbelsäule aufgerichtet.



18.00–19.30 Uhr • Roland Reichtold
● ● DORN-Aufbau-Workshop: DORN, Sehnen, Muskel, Faszien System der Halswirbelsäule und Schultergelenk. Schwindel und/oder Schmerzen in Nacken/Schulter gegenläufig abgrenzen. Muskel und Muskel-Faszien mit einbeziehen. Mit Frage- und Diskussionsrunde.



18.00–19.30 Uhr • Regina Fadsch-Rode
● ● DORN und die Teichler Meridiansystematik. Ein praktischer Workshop, in dem Du die Meridianübungen am eigenen Leib erleben kannst. Wir nehmen uns eine/n Wirbel/Wirbeln heraus und machen die entsprechende Meridianübung. Jeder* für sich.



18.00–19.30 Uhr • Irina Bing
● ● Frauenheilkunde in den Wechseljahren. Oft ist das weibliche „System überlastet“ – Ganz besonders in den Wechseljahren treten verstärkt Beschwerden auf. Hier werde ich mit Ihnen einige praktische Übungen durchführen und Behandlungsmöglichkeiten besprechen.



18.00–19.30 Uhr • Maximilian Huber
● ● Befund der Wirbelsäule über die Fußreflexzonen. An der Fußreflexkarte (Großzehe) erarbeiten wir jeden einzelnen Wirbel, die Beckengelenke und den Bandscheibenverfall. Über eine gezielte Technik können wir Beschwerden positiv beeinflussen und manchmal sogar Blockaden lösen!

Sonntag 22. Oktober 2023



10.00–11.30 Uhr • Gerhard Weinhold
● ● DORN-Schnupperkurs Teil 1: Einführung in die DORN-Anwendung und Kontrolle und Korrektur der Gelenke. Teil 1/4. Kurze Einführung zu DORN, Demonstration der Beinlängerkontrolle und -korrektur. Es werden alle Griffa und Bewegungen gemeinsam besprochen und geübt.



10.00–11.30 Uhr • Doris Böhm
● ● Akute und chronische Kniebeschwerden mit DORN und Dorsana® behandeln. Sie lernen die Stellung des Knies zu beurteilen und bei Bedarf zu korrigieren. Insbesondere erfahren Sie, wie Sie die Knieeruptoren, die Fasziaketten und die relevante Muskulatur behandeln können.



10.00–11.30 Uhr • Maximilian Huber
● ● Die Schockbehandlung über Atlas und Axis. Wir lernen, Atlas und Axis zu ertasten und den psychosomatischen Zusammenhang zu verstehen. Es geht um die bewusste Aufarbeitung des Traumas und der gleichzeitigen Lösung auf der Körperbene.



10.00–11.30 Uhr • Carina Wohlfel-Großer
● ● DORN und Familiensystematische Aufstellung. Durch die ganzheitliche DORN-Anwendung und das systematische Familienstellen können tief verwurzelte körperliche und emotionale Blockaden gelöst werden. Wir werden lernen den Familienstellungsprozess integrieren können.



12.00–13.30 Uhr • Helmut Koch
● ● DORN-Schnupperkurs Teil 2: Kontrolle und Korrektur von Brust- und Halswirbelsäule. Teil 2/4: Durch das Abtasten und Korrigieren im Bereich von Brust- und Halswirbel, Schulter und Schultergürtel, werden Blockaden und Spannungen gelöst. Es werden alle Griffa demonstriert und geübt.



12.00–13.30 Uhr • Susanne Meissner
● ● Die Zusammenhänge von Zähnen, Kiefer, Nacken und unserer Wirbelsäule. Theorie und praktische Übungen. Verspannte Muskeln im Kiefer- und Nacken-Bereich können Ursache für verschiedene Beschwerden sein, aber auch Zähne- und Wirbelsäule können sich gegenseitig beeinflussen.



12.00–13.30 Uhr • Monika Griebler und Ulrich Jack
● ● Zusammenhänge DORN und Derm. Ein „irritierter und aufgetriebener“ Darm kann Therapie-Blockaden im Wirbelsäulen-, Hüft- und Beckenbereich schüren. Wir betrachten die Bauchformen in Anlehnung nach Dr. FX. Mayr und (be)handeln dementsprechend.



12.00–13.30 Uhr • Erhard Seiler
● ● Akupunktur ohne Nadeln mit Magnetstiften bei Rücken- und Gelenkproblemen. Schmerzen, organische Probleme und Gelenke können mit den Qi-Magnet-Pins behoben werden. Wir lernen die Anwendungsmöglichkeiten sowie den Umgang mit den Magnetstiften.



14.00–15.30 Uhr • Silke Dorn
● ● DORN-Schnupperkurs Teil 3: Kontrolle und Korrektur vom Becken, Kreuzbein und der Lendenwirbelsäule. Teil 3/4: Ein gerades, ausgeglichenes Becken ist die Grundlage für einen gesunden Rücken. Dies wird in diesem Workshop demonstriert und ebenfalls ausgeübt.



14.00–15.30 Uhr • Earl Schwamer
● ● Beckenboden, Herz, Blutkreislauf, Rücken und DORN nach westlicher und östlicher Methode. Wir lernen Zusammenhänge zwischen Organen und Meridianen auf den Blutkreislauf, auf die Wirbelsäule, Immunsystem kennen und ihre Bedeutung in der östlichen Tradition.



14.00–15.30 Uhr • Peter Seitz
● ● DORN und Muskuläre Trauma Entspannung. Jede dauerhafte Überspannung im Körper kann drastische Auswirkungen im gesamten System bewirken. Übungen aus der „Muskulären Trauma-Entspannung“ tragen zur Lösung und Ausleitung dieser gehaltenen Spannungen bei.



14.00–15.30 Uhr • Jörg Althaus
● ● Flossing als Erweiterung/Unterstützung zu DORN. Mit dem elastischen Gummi-Band (Flossingband) werden Gelenke oder Gewebe umwickelt und mit entsprechenden Bewegungstechniken die Durchblutung in Gelenken und im Muskelgewebe verbessert.



16.00–17.30 Uhr • Sieglinde Frey
● ● DORN-Schnupperkurs Teil 4: Die Selbsthilfenübungen. Teil 4/4: Hilfe zur Selbsthilfe – Mit der regelmäßigen Anwendung der Selbsthilfenübungen nach DORN hat der Anwender ein großes Spektrum an Möglichkeiten. Alle DORN-Selbsthilfenübungen werden demonstriert und gemeinsam geübt.



16.00–17.30 Uhr • Carina Würstle
● ● DORN – Schonend Hautieren selber helfen. Beim Rumspringen können sich schnell mal Beinegelenke, Hüfte oder Becken in Dysbalance begeben und zu Schmerzen und dauerhaften Fehlhaltungen führen. Ich werde Ihnen zeigen, wie man bei diesen Problemen helfen kann.



16.00–17.30 Uhr • Alena Jabz
● ● DORN und Gusha-Schabetechnik. Das wiederholte Schaben mit dem Jade-Schaber auf den Muskeln und den Meridianen sorgt für eine verstärkte Durchblutung der Haut, einem besseren Energiefluss der Meridiane, löst Verspannungen und hilft bei Hautproblemen.



16.00–17.30 Uhr • Uwe Rietshausen
● ● Eine gute Art das Becken zu behandeln und ein Aufräumen von Glaubenssätzen. Es wird praktisch mit dem Becken gearbeitet um das Funktionieren dieser Art der Anwendung zu dokumentieren und mit eigenen Mythen aufzuarbeiten.

DORN Schnupperkurs

Wir bieten eine Reihe von vier aufeinanderfolgenden Workshops zum Kennenlernen und Ausüben der DORN-Anwendung an. Hierfür buchen Sie bitte die DORN-Schnupperkurse Teil 1–4 (WS 21, WS 25, WS 29 und WS 33) am Sonntag, im Folgenden **ROT** markiert.

DORN Aufbau-Workshops

Dieses Jahr bieten wir fünf extra DORN-Aufbau-Workshops an. Diese sind extra für DORN-Anwender und Experten gedacht, welche ihre Fertigkeiten noch verfeinern und/oder erweitern wollen. DORN-Aufbau-Workshops am Samstag: WS 01, WS 05, WS 09, WS 13 und WS 17, im Folgenden **ROT** markiert.

Einsteiger/Anwender/Experte

Um Ihnen die Auswahl Ihrer Seminare zu erleichtern, wurden die jeweiligen Referenten gebeten, ihren Workshop nach Wissensstand zu kennzeichnen.

So erfolgte die Einteilung in:

- – für Einsteiger geeignet
- – für Anwender geeignet
- – für Experten geeignet

Die jeweiligen Markierungen haben wir der Workshopübersicht angefügt. Die Beurteilung der Kategorie ging einzig von den Referenten aus!

Behandlungsdemonstration:

Die Behandlungsdemonstrationen sind ein fester Bestandteil des DORN-Kongresses.

Hier wird gezeigt, wie die DORN-Anwendung funktioniert und auch praktiziert.

Es ist eine gute Gelegenheit, die DORN-Anwendung kennenzulernen. Zudem kann sich jeder für eine kleine Spende Probebehandeln lassen.



Die Behandlungsdemonstration ist ein wesentliches Element, das den DORN-Kongress ausmacht. Mehr als 20 erfahrenen Behandler demonstrieren hier ihr Können.

Eintritt:

Tageskarte

(alle Vorträge inbegriffen) 35,- Euro

Wochenendkarte:

(alle Vorträge inbegriffen) 45,- Euro

Workshop-Einzelkarte: 20,- Euro

Bitte beachten Sie: Für den Besuch der Workshops ist die Tageskarte Voraussetzung!

Programmheft:

Das Programmheft können Sie auch pdf-File auf der Seite des Dorn-Kongresses runterladen, oder als direkt-downloadlink von unserem Server.

Hier finden Sie alle Informationen zum Kongress ausführlich:



[download Programmheft](#)

Wir freuen uns auf Altbekannte, neue Interessierte und ganz viele neugierige Besucher!

OrthoDorn GmbH

Isarstraße 1a
83026 Rosenheim

Tel: +49 8031 809 33 60

messe@gesund-media.de

www.orthodorn.com

weitere Informationen finden Sie auf der Seite: www.dorn-kongress.de

Anzeige

Das neue Fachbuch:

Michael Rau
"Die Breuß-Massage"



- **Schmerzloses Einrichten der Wirbelsäule und Massage für Wirbelsäulen und Bandscheibenschäden nach Rudolf Breuß.**
- **Mit der Originalanleitung von Rudolf Breuß und Praxistipps aus der Erfahrung mit anschaulicher Darstellung.**
- **Mit Begleit-DVD Inklusive Demonstrationsvideo und den historischen Originalaufnahmen im Hause Rudolf Breuß.**
- **Mit Schritt für Schritt Anleitung.**

70 Seiten, Softcover, mit Begleit-DVD

Format DIN A5 hoch (210 x 148 mm)

24,80 EUR [D]

[-> Produktlink direkt zum Shop](#)

POLO-HEMDEN DORN-ANWENDER

Polo-Hemden "DORN-Anwender"



Zu jedem Dorn-Kongress erhalten alle Helfer und Dorn-Behandler die sich für die kostenfreie Probebehandlung engagieren ein Shirt in den aktuellen Farben des Kongresses mit dem Aufdruck "DORN-Anwender".

Dieter Dorn als Ehrengast auf den Kongressen freute sich jedes Mal auf sein persönliches Exemplar und trug es mit Freude bei seiner täglichen Arbeit.

Wir haben die Polo-Hemden "DORN-Anwender" für den täglichen Gebrauch, kurz Arm, in der Farbe Weiß seitdem parallel im Programm für alle, die Wert darauf legen auch bei der Wahl ihrer Berufskleidung DORN zum Ausdruck zu bringen. Das Polo-Hemd in Weiß ist kombinierbar mit allen anderen Farben. Der Schriftzug und die Wirbelsäule sind qualitativ hochwertig eingestickt.



Ideal als Kleidung in der täglichen Praxis, bei Vorträgen, Seminaren oder zu jeden anderen Anlass. Qualitativ und repräsentativ für alle "DORN-Anwender".

Das Polo-Hemd erhalten Sie in WEISS den Größen XS / S / M / L / XL / XXL / 3XL zu einem Stückpreis von 24.80 Euro zzgl. Versandkosten

Die ideale Bekleidung für alle "DORN-Anwender".

Bestellen Sie heute und Sie erhalten Ihr Polo-Hemd zugesandt:

Sie können das Polo-Hemd direkt in unserem Shop bestellen unter:



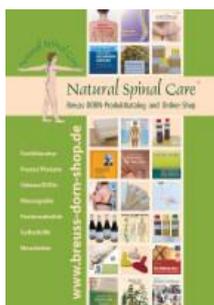
[direkt-Link zum Shop](#)

weitere besondere Produkte zur Dorn-Anwendung und der Breuß-Massage finden Sie in der Rubrik: **Aktionen**

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie im Internet unter:

Klicken Sie hier für den breuss-dorn-shop.de

oder im aktuellen Produktkatalog als PDF direkt hier zum Herunterladen:



[download Produktkatalog](#)

Anzeige



Capilli 2008 - das natürliche Haarwuchsmittel
mit der Wirkstoffkombination aus Hopfenblüten-Extrakt, Zinnkraut und Biotin

www.capilli2008.de



Rückenschmerzen Teil 02: Ursachen

Ursachen und Folgen struktureller Dys-Balancen:

Der folgende Abschnitt basiert auf eigenen zw. 2003 und 2005 durchgeführten Untersuchungen an ca. 3500 Klienten auf den Philippinen, überwacht durch lizenzierte Ärzte unter Zuhilfenahme gängiger Diagnose Möglichkeiten (Hände, Augen und Röntgen, CT, MRI, EEG, etc.) jedoch nicht auf unabhängigen wissenschaftlichen Studien und stellt eine neue Theorie dar welche anhand von tausenden Rückenschmerz-Patienten-Protokollen, die mit der Dornmethode behandelt wurden, eindrucksvoll belegt wird.

Die Theorie:

Obwohl es viele mögliche, sekundäre Ursachen gibt wie zum Beispiel Bandscheibenschäden, bestimmte Krankheiten, Psychologischer Stress, Toxine, Steine in Organen, Krebs und andere Befunde welche alle unter Umständen verschiedene medizinische Therapie-Ansätze erfordern, scheint eine **Fehlstellung des Kreuzbein-Darmbeingelenks** (ISG) doch der Beginn des gesamten Prozesses zu sein, zumindest aber ist eine ISG-Blockade bei fast allen Befunden nachweisbar und mitverantwortlich.

Ursachen für Fehlstellung (Subluxation*) beinhalten:

**Eine Subluxation wie ich sie hier beschreibe ist eine geringe - oft minimale - Diskrepanz in der Gelenk-Kongruenz oder anders ausgedrückt eine kleine Verschiebung der Gelenkknochen relativ zueinander was meist mit den gängigen Diagnose-Instrumenten wie Röntgengeräten oder MRI nicht erfasst wird.*

- Falsche Sitzpositionen
- Falsches Stretching
- Unnatürliche Bewegungen
- Trauma bei der Geburt (vorher, während oder danach)
- Falsches Heben
- Chronische Muskelverspannungen
- Unfälle (Stürze od. Ähnl.)

Es ist gut möglich dass viele Menschen bei, vor oder **nach der Geburt** durch dieses traumatische Ereignis wie beispielsweise das Pressen des Babys durch den Geburtskanal, gewissen Tests nach der Geburt wobei das Baby mit dem Kopf nach unten an den Beinen gehalten wird usw. gewisse **Fehlstellungen erleiden**.

Dadurch gerät das Hüftgelenk und das Kreuzbein-Darmbeingelenk (ISG) wahrscheinlich aus der Ideallage und geht häufig nicht mehr von alleine in die richtige Position zurück, da wir Menschen ja nicht wie viele Tiere gleich nach der

Geburt aufstehen und durch Stretching des Körpers die Gelenke in die richtige Stellung führen, sondern wir für die nächsten 12 Monate ins Bett oder eine Krippe gelegt werden und bestehende Subluxationen nicht nur unentdeckt sondern auch unbehandelt bleiben!

Im **weiteren Verlauf** unseres Lebens verursachen oder verschlimmern **falsche Bewegungen** dann diese **Gelenkfehlstellungen**.

Modernes Leben mit all den schlechten Sitzgewohnheiten, falsches Heben, hartem Sport, Stretching, Stress, einseitigen Bewegungen während der Arbeit, unausgeglichener Gebrauch der Hände (Links/Rechtshänder) usw., wird dann die zerstörerische Arbeit fortführen, da wir damit so oft den **natürlichen Bewegungsspielraum** unserer Gelenke, speziell des Hüftgelenks, **überschreiten**.

Folgende Bewegungen haben oft nachweisbare Fehlstellungen des Hüftgelenks und/oder des Kreuzbein-Darmbeingelenks zur Folge:

- Sitzen mit Überkreuzten Beinen (da meist einseitig die wahrscheinlich schlechteste Stellung!)
- Abwinkeln des Hüftgelenks weniger als 90° mit gestreckten Beinen (Oft beim Stretching)
- Heben über die Seite (Auch bei leichten Sachen)
- Drehungen in der Hüfte über 45° mit beiden Beinen fest auf dem Boden oder im Liegen mit dem Rücken flach auf dem Boden. (Stretching / Yoga)
- Autofahren (speziell langes Fahren ohne Pause, schlechte Autositze, falsche Sitzposition im Auto, und das falsche Ein- und Aussteigen)
- und wahrscheinlich noch andere (Mehr Details in meinem Buch)

» Eine **balancierte Struktur kann allerdings diese Bewegungen normalerweise problemlos bewältigen d.h. nicht unbedingt sind diese dann als schädlich anzusehen!**



Nur einige der potentiell schädigenden Bewegungen für Menschen mit Rückenschmerzen und/oder bestehenden Gelenkfehlstellungen. Zumindest während der ersten zwei Monate nach einer Dorn-Therapie oder Eigentherapie durch die Selbsthilfe-Übungen oder einer anderen Therapie ihrer Wahl!

Beachten Sie auch: in der nächsten Folge des Newsletters Rückenschmerzen Teil 03: "Prävention von Rückenschmerzen", um mehr über potentiell falsche Bewegungen und empfohlene Alternativen und Veränderungen zu erfahren.

Ich weiss dass es sicher nicht einfach ist dies zu akzeptieren, dennoch ermutige ich jeden diese Bewegungsmuster für eine gewisse Zeit - Mindestens 2 Monate - zu unterlassen um danach den Unterschied zu sehen!

Nachdem unsere Gelenke wieder in der Ideallage sind - nach 2 Monaten Eigentherapie, was oft schon durch die Selbsthilfe-Übungen erreicht werden kann, **ist eine unmittelbare Fehlstellung beim Ausüben dieser potentiell**

falschen Bewegungen nicht mehr wahrscheinlich, trotzdem sollten sie nicht wieder zur Gewohnheit werden und es ist besser sie durch ähnliche jedoch gefahrlose Bewegungen zu ersetzen.

Das Zustandekommen einer Hüftgelenks-Subluxation und die Folgen:

Die Folge von falschen Bewegungen ist eine Subluxation im Hüftgelenk - meist nur im Millimeterbereich - und eine **Subluxation im Kreuzbein-Darmbeingelenk** das zu einer unterschiedlichen Beinlänge führt.

Der Kopf des Femur - Oberschenkelknochen, kann dabei an den Rand der Gelenkpfanne stoßen - im Pfannendächerker sozusagen verankerten, und hebelt sich dabei aus der Ideallage. Er bleibt dann oft lange genug in dieser falschen Position (Sekunden sind dabei ausreichend) um ein ungleichmäßiges Verspannen der anliegenden Muskeln des Beckengürtels zu verursachen welche dann die gesamte Hüftpfanne verdrehen kann. » Dies kann nur durch eine Röntgen-Aufnahme seitlich in sitzender Position erkannt werden!

Diese häufig vorkommende Subluxation im Hüftgelenk reguliert sich zwar meist von selbst durch die natürliche Selbst-Ausrichtung. Meist in nur wenigen Beinbewegungen, durch das Gewicht des Körpers während der Bewegung und geführt durch die Form der Knochen und des Bandapparates, es kann jedoch eine geringe Fehlstellung bestehen bleiben welche nur durch eine seitliche Röntgenaufnahme erfasst werden kann. Diese Fehlstellung ist jedoch maximal im Millimeter Bereich und nicht im Zentimeter Bereich wie oft falsch dargestellt!

Dieses wiederum führt zu einer Verkipfung und/oder Verdrehung der Hüftpfanne weiterhin verstärkt durch die nun verspannte Muskulatur und eine Subluxation des Kreuzbein-Darmbeingelenks wird begünstigt und damit gerät das Fundament der gesamten Wirbelsäule aus dem Lot!

Das Kniegelenk und die Fußgelenke können ebenfalls Fehlstellungen haben und deshalb zu einer unterschiedlichen Beinlänge weiter beitragen.

Obwohl die Fehlstellung im Hüftgelenk eher sehr gering ist und möglicherweise auf einem Röntgenbild schwer erkennbar, kann der verursachte Beinlängen-Unterschied doch recht groß sein.

Die weiteren Folgen sind oft Wirbelverschiebungen und Skoliosen.

Eine zusätzliche Verspannung oder gar Verkrampfung der Muskulatur entlang der Wirbelsäule ist nun unabwendbar was sich negativ auf die Nervenfasern auswirkt die aus den einzelnen Öffnungen der Wirbel austreten und zwischen diesen Muskeln verlaufen.

Häufig besteht auch schon eine ungünstige Muskelverspannung, die die entsprechenden Gelenke dann natürlich in der Subluxation fixiert, blockiert.

Es besteht außerdem die Möglichkeit dass eine bestehende, meist schon extrem starke, Muskelverspannung eine Gelenkfehlstellung sozusagen fördert was immer wieder zu klassischen Grundsatzfragen führt wie:

» Was kommt zuerst? Huhn oder Ei - Muskeln oder Gelenke?

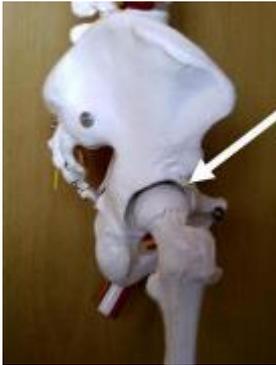
Es gibt sicherlich dazu mehr als nur eine spezielle Antwort da der menschliche Körper eine Funktionseinheit aus verschiedenen Materialien ist!

Der Informationsaustausch zwischen dem Gehirn und den einzelnen Organ- und Körperbereichen wird gestört was zum Auftreten von Schmerzen oder gar zur Schwächung der jeweiligen Organfunktionen führen kann, vor allem dann wenn Zusatzfaktoren wie ungesunder Lifestyle und negative Lebenseinstellung dazukommen.

So lange wie diese Fehlstellungen existieren ist eine echte Heilung ziemlich unwahrscheinlich da unser wichtiges Strukturelles System nicht im Gleichgewicht ist!

Wie passiert all dieses? Anatomie von Gelenkfehlstellungen:

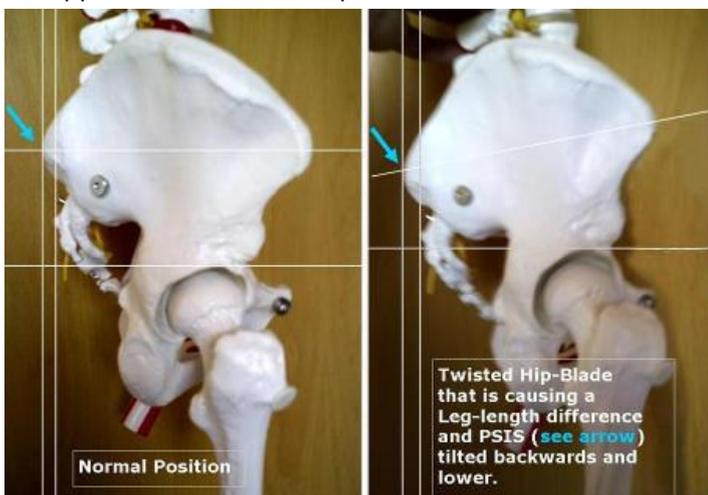
Normale Hüft-Gelenks-Position mit kritischen Punkt: Dem Pfannendach Erkerdes Acetabulums.



Subluxierte (fehlgestelltes) Hüftgelenks-Position mit dem Kopf des Femur der sozusagen am kritische Punkt verkanntet: Dem Pfannendach Erker des Acetabulums.



Unterschiedliche Beinlänge durch Fehlstellungen im Hüftgelenk und Kreuzbein-Darmbeingelenk und einer verkippten/verdrehen Hüftpfanne:

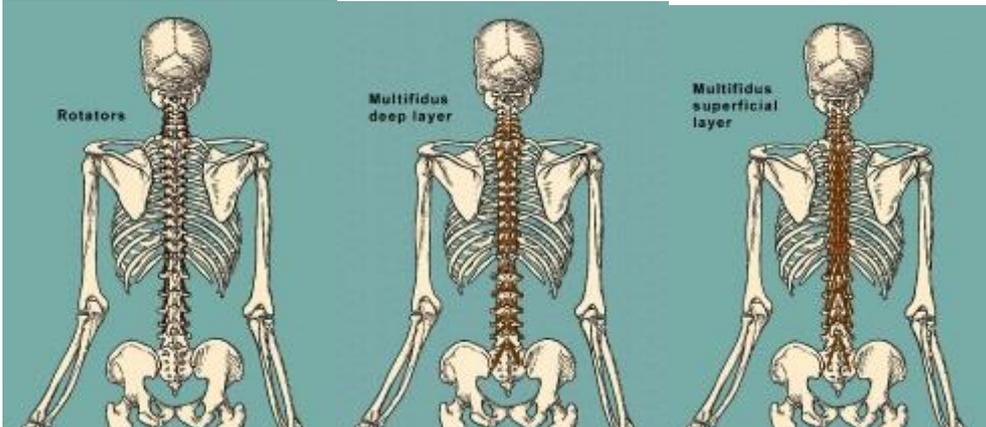


Die daraus erfolgende Anpassungsreaktion der Wirbelsäule führt oft zur Entwicklung oder verschlimmert eine bestehende Skoliose:

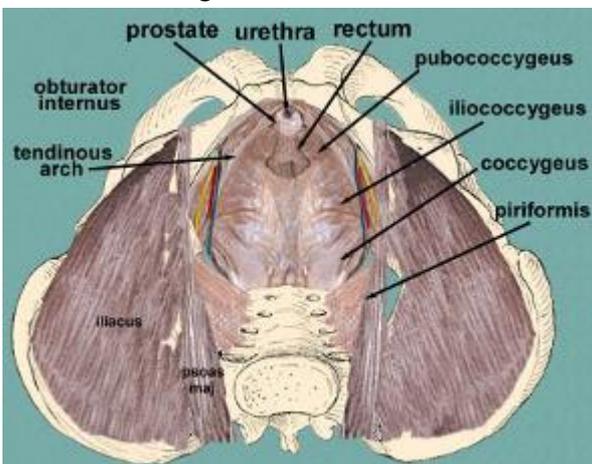


Werfen sie nun einen Blick auf die **Tiefenmuskulatur** entlang unserer Wirbelsäule um zu verstehen dass es sehr wichtig ist in diesem Bereich das Gleichgewicht zu bewahren!

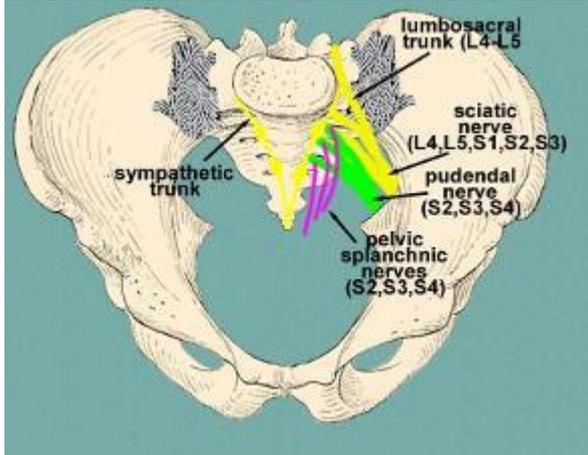
Die tiefsten Muskelgruppen:



Und nicht zu vergessen, die Muskulatur des Beckens:

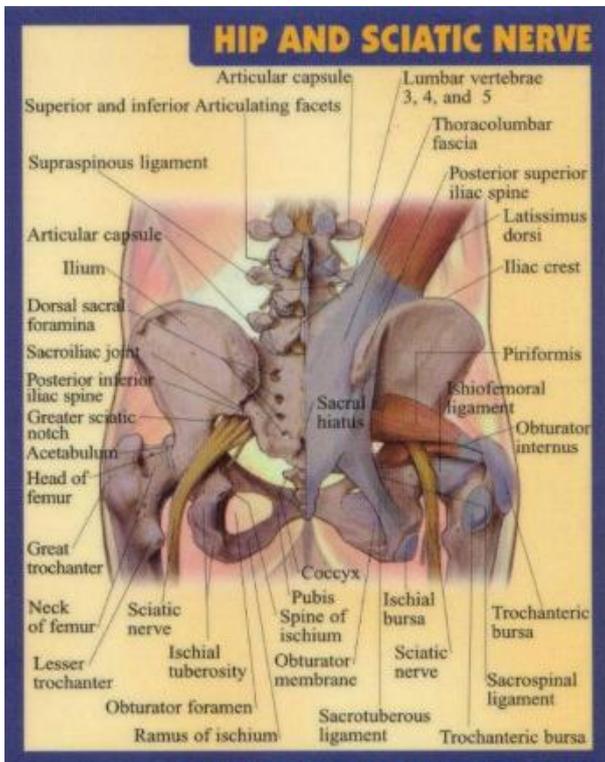


Mit den beteiligten und häufig gestörten Nerven:

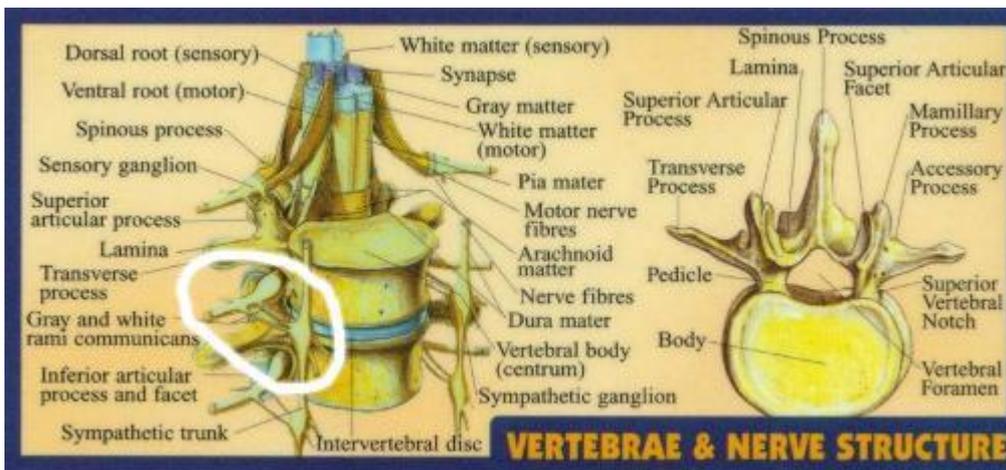


Noch etwas mehr Anatomie:

In der u.a. Grafik ist die mögliche Einklemmung des Ischiasnervs durch die Muskeln Piriformis und Oburator Internus gut erkennbar was meiner Meinung nach einer der Hauptgründe für Ischiasprobleme und sogar vielen anderen Rückenproblemen in der Folge darstellt.



Des Weiteren vermute ich, dass von allen gestörten Nerven in diesem Zusammenhang der Rami Communicans sehr wichtig ist und definitiv der am wenigsten beachtete! Und dass durch die Störung dieses Nervs der Informationsaustausch zwischen Gehirn und Organen negativ beeinflusst wird! Psychologischer Zusammenhang hier: Kommunikationsprobleme!



Viele Menschen leiden unter undefinierbaren Rückenschmerzen, gemeint ist hier das trotz genauer Untersuchung mit Röntgen, MRI usw., keine offensichtliche Physische Störung zu entdecken ist, bzw. zu gering ist um entsprechende Symptome zu erklären, und dennoch bestehen die Schmerzen!

Auf der anderen Seite haben viele Menschen klar erkennbare Physische Störungen wie Bandscheibenvorfälle - wölbungen, Frakturen oder Verformungen dennoch leiden diese oft nicht oder nur sehr gering an Schmerzen. Warum?

Ich persönlich fand noch keinen Menschen bei dem die zuvor oben erwähnten Zusammenhänge nicht vorhanden waren, was für manche selbstverständlich nur ein persönliches Zeugnis darstellt. Ich glaube nicht das jemand nur wegen Physischer Störungen oder nur wegen Psychosomatischer Probleme leidet, eine Fehlstellung im Kreuzbein-Darmbeingelenk (ISG) ist immer beteiligt und möglicherweise eine der Hauptursachen! Ich fordere die Wissenschaft heraus dieses zu widerlegen oder besser noch mir zu helfen diese Zusammenhänge durch kontrollierte wissenschaftliche Studien zu beweisen, denn diese dargestellten Sachverhalte können jederzeit an echten Patienten demonstriert werden!

Neben der möglichen Physischen Probleme bin ich mir sicher, dass Nicht-Physische, also Mentale, Psychologische oder Geistig-Seelische Probleme. Ebenfalls eine wichtige Rolle in diesem komplexen System spielen und ein Ungleichgewicht hier sehr wohl den Verlauf als auch das Resultat des Heilungsprozesses beeinflusst, weshalb auch viele Patienten eine Änderung in der Nicht-Physischen Ebene nach einer erfolgreich durchgeführten Behandlung zeigen und viele ihren Allgemeinzustand verbessern nachdem sie einfach ihr Gleichgewicht auf der Nicht-Physischen Ebene wieder herstellen.

Mehr dazu auf der Seite Wirbel-Organ-Verbindungen

Welche Änderungen sollten vorgenommen werden, um potentiell gefährdende Bewegungsmuster sicherer zu machen!

Wie im Folgenden gezeigt muss gewährleistet werden dass das Hüftgelenk beim Sitzen und Dehnen in der richtigen Lage verbleibt!

Hüftgelenk in der korrekten Position wenn beim Abwinkeln/Dehnen des Gelenks weniger als 90° das Bein/Knie etwas nach außen gedreht wird!



Korrekte Alternative:

Beim Stretching (Abwinkeln unter 90°) unbedingt die Beine etwas öffnen!

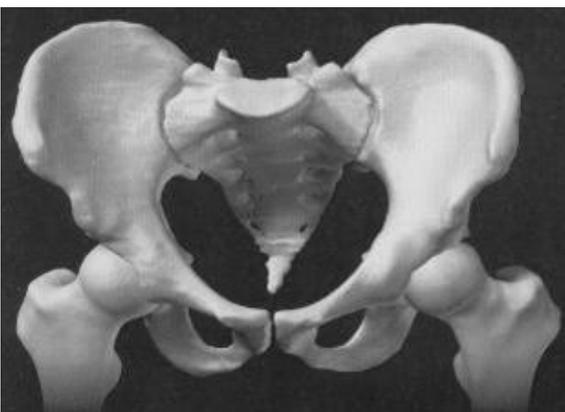
Die Knie müssen beim Abwinkeln etwas nach außen genommen werden, nur dann kann das Hüftgelenk in seiner Ideallage verbleiben und wird nicht ausgehebelt!



Außerdem: Es sollten beide Hände, Arme, Beine, Körperseiten gleichmäßiger und balancierter gebraucht werden. Was anfänglich gar nicht so einfach ist da wir alte Muster und Gewohnheiten überschreiben müssen!; z.B. Tragen sie ihre Einkauftasche öfters in der anderen Hand, Putzen sie ihre Zähne mal mit der anderen Hand oder waschen sie sich mal mit der anderen Hand.

Das VERMEIDEN von alledem ist der 1. Schritt, nicht immer einfach, doch nach nur zwei Monaten haben wir uns um-programmiert und die vollbrachte Arbeit wird dann ihre Früchte tragen.

Noch etwas mehr Anatomie:



Hüftpfanne mit Kreuzbein-Darmbeingelenk (ISG) und Hüftgelenk, alles eine stabile und flexible Struktur die jedoch in eine falsche Position geraten kann wenn man sie zu sehr stresst!

Wenn unser Kreuzbein (ISG) aus dem Gleichgewicht gerät wird die gesamte Wirbelsäule instabil! Es ist dann unmöglich für die Wirbelsäule gerade und ausgerichtet zu bleiben und eine Wirbelverschiebung kann als natürliche Anpassungsreaktion angesehen werden, um zwischen dem unteren und dem oberen Teil der Wirbelsäule auszugleichen.

Ein einfaches doch sehr wichtiges mechanisches Prinzip!

Ich bin überzeugt, dass das Kreuzbein der wichtigste Knochen (oder genauer das wichtigste Knochengebilde) in unserem Strukturellen System ist! - Sozusagen der Schlüsselstein im Gebäude

Im u.a. Röntgenbild sehen Sie ein Beispiel einer Kreuzbeinfehlstellung: Die Hüftpfanne ist nicht mit dem Kreuzbein und dem Kopf des Femur (Oberschenkelknochen) in Ausrichtung.

Dieses hat eine ungleichmäßige Verspannung der dort ansetzenden Muskeln zur Folge die diese Hüftpfannenverdreher verrutscht und fixiert und zu einem funktionellen Beinlängenunterschied beiträgt!

Das Bild stammt von einem Patienten mit starken Ischias-Problemen bei dem ein sogenannter Gleitwirbel (Spondylolisthesis) aufgrund einer Wirbelfraktur in L4 diagnostiziert wurde und dessen Probleme angeblich von dort herrühren. Das Seltsame dabei ist dass er diese Fraktur seit Jahren schon hat, jedoch die starken Schmerzen bisher zuvor nicht und in der momentanen Intensität eben nur jetzt, also Jahre später, auftreten?



Seitliche Ansicht desselben Patienten:

Es stellt sich eine zusätzliche Kreuzbein-Subluxation nach vorne dar! Die gestrichelte Linie stellt die normale Lage des Kreuzbeins dar wie sie sein sollte und die durchgehende Linie ist die momentane 'fehlgestellte' Lage!



Anmerkung: wie schon einmal erwähnt habe ich noch keinen Patienten gefunden dessen Probleme nur auf organischer (physiologischer) Ebene lagen oder nur auf mentaler (psychologischer Ebene), sogenannt Psychosomatisch, alles wiesen klar identifizierbare Fehlstellungen im Kreuzbeinbereich (ISG), und/oder der Hüfte, der Wirbelsäule oder anderen Gelenken. Die Tatsache, dass diese Strukturellen Störungen zumindest Ko-Faktoren (Begleitursachen) aller bekannter Gesundheitsprobleme sind wird eindeutig unterschätzt, ignoriert oder gar verleugnet von den meisten professionellen Mediziner. Nehmen sie sich selbst, glauben sie wirklich, dass ein wenig Disziplin, Bewusstsein und Vorsicht und nur wenige Minuten täglichen Übens ihre Gesundheit entscheidend und positiv beeinflussen könnte?

Ich benütze einfache, laienhafte Erklärungen um es für jedermann mehr verständlich zu machen, eine mehr "wissenschaftlich, professionelle" Auswahl von Wörtern kann selbstverständlich gerne bei einem persönlichen Treff vorgenommen werden. Wir Menschen sind ein lebender Organismus und deshalb in einem ständigen Zustand der Anpassung, wenn dieses ignoriert wird leiden wir an den Konsequenzen!

Ein Beispiel aus der Natur: Wenn man einen Pflanzenzweig nimmt und diesen mit einem starken Draht in eine bestimmte Richtung fixiert dann können folgende Dinge geschehen:

1. Falls der Draht frühzeitig wieder entfernt wird kann der Zweig selbstständig wieder in die Ausgangsposition zurückkommen, es kommt darauf an wie lange der Draht fixiert war.
2. Wird der Draht lange genug fixiert (mindestens etwa zwei Monate), dann wird der Zweig in der fixierten Stellung verbleiben auch nachdem der Draht wieder entfernt wird, da die Zellstruktur sich in dieser Zeit verändert und an die neue Position angepasst hat.

Eine Rückkehr zur Ursprünglichen Position ist zwar nun schwierig jedoch nicht unmöglich. Dieselben Prinzipien treffen auch auf unseren eigenen Körper zu. Wenn wir z.B. einen Knochenbruch erleiden brauchen wir oft einen fixierenden Verband (entsprechend dem Draht im Beispiel mit dem Pflanzenzweig). Dieser Verband ermöglicht es dem Knochen wieder zusammenzuwachsen und zu heilen. Zur selben Zeit allerdings werden unsere Muskeln in diesem Bereich ebenfalls durch Anpassung schwächer. Ohne den Verband jedoch würde jede falsche Bewegung möglicherweise weiteren Schaden verursachen. Übertragener Weise ist es genau dieses was mit der Dornmethode erreicht werden soll: Das Vermeiden von falschen Bewegungsmustern zusammen mit der ausrichtenden Therapie und/oder den Selbsthilfe-Übungen entspricht dem "Verband" der es dem Knochenbruch (in diesem Fall der Fehlstellung im Gelenk) erlaubt zu heilen.

Nach entsprechend genügend langer Zeit (Minimum zwei Monate) hat diese Anpassung meist stattgefunden und sich in vielen Fällen erfolgreich stabilisiert.

Dennoch: All dies muss von uns selbst gemacht werden, niemand kann diesen Prozess für uns übernehmen und doch ist äussere Hilfe häufig nötig im Verlauf.

Doch glauben Sie mir, Sie können Wunder vollbringen! Glauben Sie an sich selbst!

Thomas Zudrell

Beachte: Versuchen Sie niemals DORN an anderen anzuwenden ohne dass zuvor eine intensive Einweisung bzw. ein Praxis-Seminar durch einen anerkannten und erfahrenen DORN Methode Ausbilder gemacht wurde. Obgleich die DORN Methode und die Selbsthilfe / Eigentherapie Übungen bei korrekter Anwendung sehr sicher sind, kann keine Verantwortung oder Haftung für mögliche Konsequenzen dieser Anwendung übernommen werden. Es ist in jedem Falle angeraten zuerst einen Arzt oder Heilpraktiker seines Vertrauens zu konsultieren denn Rückenschmerzen und

andere Gesundheitsprobleme können andere Ursachen als Wirbel- und Gelenk-Fehlstellungen haben und sollten zuerst abgeklärt werden. Die DORN Methode hat bestimmte Limits die vor jeder Behandlung beachtet werden müssen!

Denken Sie daran: Die DORN Methode ist KEIN Ersatz für irgendeine andere Therapie oder medizinische Behandlung aber Sie ist eine empfohlene und sehr effektive Ergänzung!

Ich liebe DORN, friedvolle und tolerante Menschen und ich liebe es anderen zu helfen deshalb bitte:

Wenn Sie meine Arbeit für wertvoll halten zögern Sie nicht diese mit einer kleinen Spende zu unterstützen:

UNTERSTÜTZE
DIESES PROJEKT



Thomas Zudrell
MD(AM) Gesundheits-Coach
AHHAI - Akademie für Holistische Heil-Arten International
Wiesenweg 4/1
88353 Kißlegg
Tel / Fax: 07563 / 913292
Mobil: 0151 / 55634171
E-Mail info@dorn-method.com
<https://www.dorn-therapie-methode.de>

Sie finden die Selbsthilfe-Produkte von Thomas Zudrell bei uns im Shop:



Set Spynamics Sacro & Spine Aligner™ - Die Kreuzbein & Rücken-Schaukel

in dieser Rubrik können Sie auch die Kreuzbeinschaukel und die Rückenschaukel einzeln erwerben:



Spynamics Sacro Aligner™ - Die Kreuzbein-Schaukel



Spynamics Spine Aligner™ - Die Rücken-Schaukel

Weiteres Zubehör für DORN & Breuß finden Sie in der Rubrik: **Massagezubehör**

Sie finden das Poster von Thomas Zudrell bei uns im Sortiment:



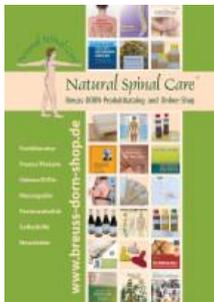
Heilung durch die Wirbelsäule

Weitere Poster und Plakate finden Sie in der Rubrik: **Poster/Plakate**

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie im Internet unter:

Klicken Sie hier für den **breuss-dorn-shop.de**

oder im aktuellen Produktkatalog als PDF direkt hier zum Herunterladen:



download Produktkatalog

Anzeige

15. DORN-Kongress
am 21.-22. Oktober 2023
in der Stadthalle Memmingen
von 9.00-18.00 Uhr

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

Inhaber: Michael Rau

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de

USt.-IdNr. DE219554812

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a.

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2023 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen:

newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-

mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1: DORN-Kongress, Gesund-Media, OrthoDorn; Artikel 2: NSC; Artikel 3: Thomas Zudrell

Die Herstellung des Newsletters erfolgte mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler. Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Für den Inhalt ihrer Artikel und die Bildrechte sind die jeweiligen Fremdautoren selbst zuständig. Keine Haftung für Fremdautoren.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:
<https://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter/breuss-dorn-newsletter-09.2023.pdf>

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <https://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: **Breuss-Dorn-Newsletter**

MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater. Unsere Mediadaten finden Sie unter: **Mediadaten breuss-dorn-newsletter.pdf**